

VdWettbewerb 2010

„Neue Wege der Kommunikation mit dem Mieter“

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft hat, resultierend aus demographischem und gesellschaftlichem Wandel, vielfältige Herausforderungen zu bewältigen. Unabhängig von Rechtsform, Größe oder Portfolio müssen sich Wohnungsunternehmen mit einer sich verändernden Mieterschaft und mit neuen Rahmenbedingungen auseinandersetzen. Der intensive Dialog und die zielgruppenspezifische Kommunikation mit einer sich weiter ausdifferenzierenden Mieterschaft werden für Wohnungsunternehmen immer wichtiger.

Doch wie stellen sich Wohnungsunternehmen auf diese Herausforderungen und den „neuen Mieter“ ein? Wie kommuniziert man beispielsweise in Zeiten moderner Informationstechnologien mit einer immer heterogener werdenden Mieterschaft? Mit welchen Instrumenten und Kommunikationskonzepten gelingt dem Wohnungsunternehmen die langfristige Bindung der Mieter?

Diese Fragen und deren gelungene Umsetzung stehen im Vordergrund des gemeinsam vom VdW Rheinland Westfalen, dem VdW südwest und dem VdW saar durchgeführten VdWettbewerb 2010.

In diesem Wettbewerb werden besonders gelungene und innovative Wege sowie Projekte der Kommunikation mit dem Mieter oder Mitglied prämiert. Die Projekte sollen möglichst breite Kreise der Bewohnerschaft ansprechen und dabei insbe-

sondere die langfristige Mieterbindung im Fokus haben.

Nachdem der VdW Rheinland Westfalen und der VdW südwest in den vergangenen Jahren gekonnt gemachte Mieterzeitungen und Internetauftritte der Mitgliedsunternehmen im Rahmen von Wettbewerben ausgezeichnet haben, sollen in diesem Jahr besonders innovative und erfolgreiche Wege der Kommunikation mit dem Mieter prämiert werden - hier gibt es fast keine Grenzen.

Haben Sie eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder eingerichtet? Informieren Sie Ihre Mieter und Mitglieder regelmäßig durch einen elektronischen Newsletter? Bieten Sie Service- und Dienstleistungen über das Internet an? Haben Sie einen elektronischen „Kummerkasten“ eingerichtet? Verwenden Sie mehrsprachige Broschüren und Formulare? ...

Nutzen Sie den VdWettbewerb 2010 und präsentieren Sie Ihr Unternehmen und Ihre gelungenen Projekte und Maßnahmen einem breiteren Kreis!

Die Bewerbungsfrist für den VdWettbewerb endet am **3. September 2010**.

Die Preisübergabe erfolgt am 27. Oktober 2010 in Mainz im Rahmen der Konferenz „Kommunikation mit dem Mieter – Praktische Erfahrungen mit innovativen Kommunikationswegen“, zu der wir Sie hiermit schon recht herzlich einladen.

VdWettbewerb 2010 – Wettbewerb des VdW Rheinland Westfalen, des VdW südwest und des VdW saar

Teilnehmerkreis

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsunternehmen der drei o. g. Verbände.

Teilnahmekriterien

Jedes teilnehmende Mitgliedsunternehmen kann in seiner jeweiligen Wettbewerbskategorie Projekte – auch mehrere – einreichen. In die Bewertung kommen dabei nur die Projekte, die bis zum Ende der Bewerbungsfrist eingereicht worden sind und den formalen Kriterien des Ausschreibungstextes entsprechen.

Die eingereichten Projektinformationen können durch Informationsblätter, Broschüren, Zeitungsartikel, Präsentationen, Videos oder Ähnliches ergänzt werden.

Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt in drei Kategorien, je nach Größe der Unternehmen („kleine“, „mittlere“ und „große“).

Inhaltlich bewertet werden insbesondere:

- Zielgruppengerechte Ansprache
- Innovationsgehalt
- Akzeptanz
- Messbare Effekte
- Aufwand/Nutzen
- Übertragbarkeit

Jury

Die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge obliegt einer fünfköpfigen Jury. Sie bewertet die eingereichten Beiträge und entscheidet unabhängig in einem nicht öffentlichen Auswahlverfahren.

Preiskategorien

In drei Preiskategorien werden pro Kategorie je ein erster, ein zweiter sowie ein dritter Preis verliehen. Überdies kann die Jury noch einen Sonderpreis vergeben.

Preise

Bei den Preisen des VdWettbewerb 2010 handelt es sich um ideelle Auszeichnungen. Alle ausgezeichneten Unternehmen erhalten eine Siegerurkunde. Die Erstplatzierten einer Wettbewerbskategorie erhalten überdies ein „Siegerbanner“ für den eigenen Internetauftritt.

Preisübergabe

Die Preisübergabe erfolgt am 27. Oktober 2010 im Rahmen der Konferenz „*Kommunikation mit dem Mieter - Praktische Erfahrungen mit innovativen Kommunikationswegen*“ in Mainz.

Bewerbungsfrist

Bewerbungen sind ab sofort

bis zum 3. September 2010

möglich.

Bewerbungsanschrift

VdW südwest
Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e.V.
Damir Stipić
Franklinstraße 62
60486 Frankfurt am Main

oder per E-Mail an

Herrn Damir Stipić

damir.stipic@vdwsuedwest.de

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an!

Telefon: (069) 97065- 300

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

VdW südwest
Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e.V.
Damir Stipić
Franklinstraße 62
60486 Frankfurt am Main

Per Fax 069 97065 - 202

Anmeldung zum VdWettbewerb 2010

Allgemeine Angaben	
Name des Unternehmens	Firmenname
Ansprechpartner	Name
Adresse	Straße
	Plz Ort
Erreichbarkeit	Telefon:
	Telefax:
	E-Mail:
Wohneinheiten	Anzahl
Besonderheiten der Mieterstruktur	z.B. Alter, Mietdauer, Nationalitäten

Wir beteiligen uns am VdWettbewerb 2010.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Leitfragen

Nachfolgend erhalten Sie einige Leitfragen, die Ihnen bei der Beschreibung und Darstellung Ihres Projektes oder der von Ihnen durchgeführten Maßnahme helfen sollen. Bitte betrachten Sie diese als eine Orientierungshilfe. Zur besseren Veranschaulichung können Sie Ihre Projektbeschreibungen grundsätzlich auch gerne durch Broschüren, Zeitungsartikel, Präsentationen, Videos oder Ähnliches ergänzen.

- Mit welchem Projekt/Maßnahme bewerben Sie sich?
- Was war/ist der Anlass für die Initiierung des Projektes?
- Was war/ist die originäre Zielsetzung des Projektes?
- Welche Zielgruppe wurde/wird angesprochen?
- Warum wurde gerade diese Zielgruppe ausgewählt?
- Wurde/wird das Projekt mit Hilfe von Kooperationspartnern umgesetzt? Welche waren/sind diese?
- Welche Laufzeit hatte/hat die Maßnahme inkl. Planung/Umsetzung/Auswertung?
- Handelt es sich um ein einmalig oder ein regelmäßig durchgeführtes Projekt?
- Welches Budget stand/steht zur Verfügung?¹
- Wie viele Mitarbeiter Ihres Unternehmens sind/waren bei der Planung/Umsetzung/Auswertung eingebunden?
- Was macht das Projekt neuartig oder besonders originell?
- Wurde/wird die Maßnahme von der Zielgruppe von Beginn an angenommen?
- Wie erfolgreich ist die Maßnahme aus Ihrer Sicht? Ist der Erfolg ggf. in Zahlen messbar?
- Lässt sich das Projekt aus Ihrer Sicht auf andere Unternehmen/Zielgruppen übertragen?

¹ Die Daten werden vertraulich behandelt.